

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09208898
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Oberschöna
Anschrift	- -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Bräunsdorf * 556
Bauwerksname	Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 95 Bräunsdorf

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung: Triangulationssäule, Station 2. Ordnung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307684 Lampertswalde OT Quersa); bedeutendes Zeugnis der Geodäsie des 19. Jahrhunderts, vermessungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Station Bräunsdorf wurde im Oktober 1868 auf der *höchsten Stelle des Wäschberges, nördlich des Dorfes* unter der Leitung von Schanz errichtet. Der *Königlich Sächsische Staatsfiscus* war Eigentümer des Grundstückes. Die in der Vergangenheit umgestürzte Säule wurde ca. 2 m neben dem ehemaligen Standort wieder aufgestellt und 2011 restauriert. Im unteren Teil der Säule ist ein Höhenbolzen eingelassen. Die Deckplatte ist nicht mehr vorhanden, obwohl eine Aktennotiz aus den 1920er Jahren davon berichtet, dass die *Deckplatte v. d. Staatsgutverwaltung aufcementiert wurde. Die Lösung der Platte soll erst erfolgen, wenn d. Pfeiler zu Messungen benutzt werden soll.* Die Säule weist eine stark verwitterte Inschrift und einen Höhenbolzen auf. Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung.

LfD/2013

Datierung bez. 1869 (Triangulationssäule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

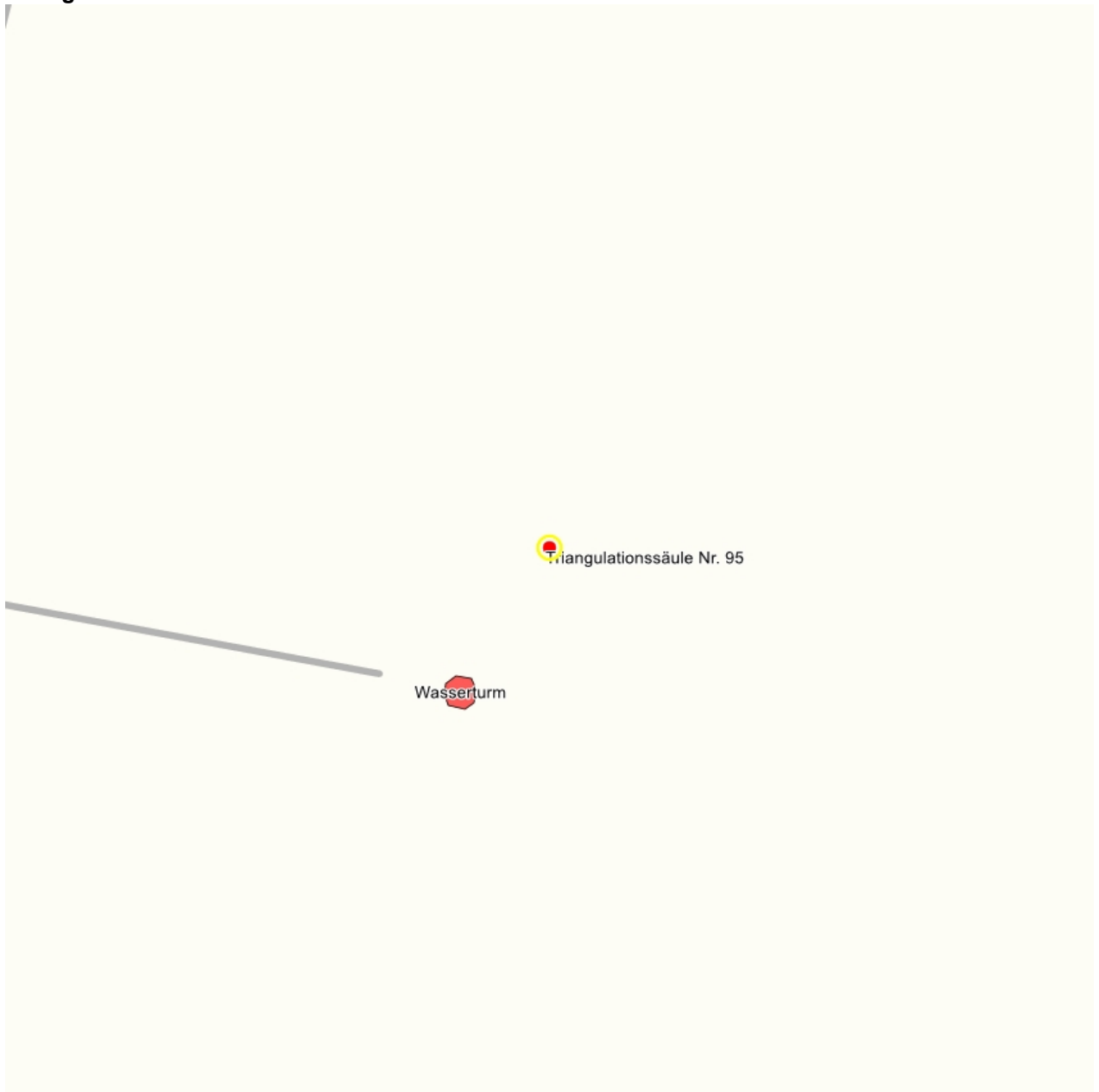


Fotonummer	F 09208898 A
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Triangulationsstein, Station 2. Ordnung



Fotonummer	F 09208898 B
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Triangulationsstein, Station 2. Ordnung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

